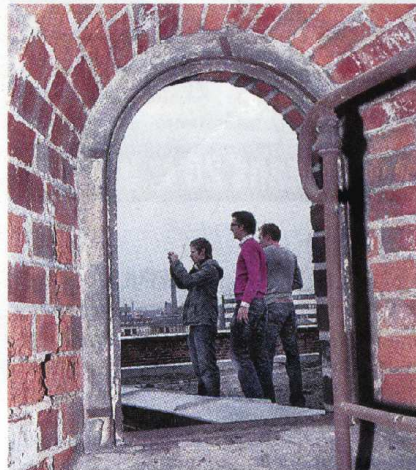


Plagwitz

Studenten planen für altes Kraftwerk

Miriam Mansour ist 23 Jahre alt, bildhübsch und studiert in Graz Architektur. Alex Blommestyn ist 22, ein sportlicher Typ, der in Haarlem Immobilienmanagement studiert. Beide gehören zu den 48 Studenten aus Österreich und Holland, die in dieser Woche viel in Plagwitz unterwegs waren. Bei einem Workshop der Fachhochschulen Joanneum sowie Inholland tüftelten sie Ideen für das alte Heizkraftwerk an der Limburgerstraße aus. Der schon lange leer stehende Backsteinbau erhielt vor Jahren einige Berühmtheit durch eine missratene Schornsteinsprengung. Dabei wurden die Zuschauer mit jeder Menge Schlamm bespritzt.

In acht Gruppen entwarfen die Studenten nun neue Nutzungs- und Gestaltungskonzepte, so Professor Wolfgang Schmied aus Haarlem. „Wir wurden hier wunderbar unterstützt. Mit einem großen Atelier in der Baumwollspinnerei, von den Leipziger Stadtplanern und nicht zuletzt von den Eigentümern des Kraftwerk-Areals, die genau wie wir Holländer sind. Die Gruppe von Miriam Mansour und Alex Blommestyn zum Beispiel würde aus dem Kraftwerk



Architektur-Studenten aus Haarlem und Graz erkunden Plagwitz. Foto: Armin Kühne

gern ein Sportzentrum mit Kletterhalle, Fußballfeldern, Beach-Volleyball und Squash machen. „Die Entwürfe werden in den nächsten Monaten zu Hause richtig ausgearbeitet und dann dem Investor präsentiert“, sagte sie. Und er: „Am meisten Spaß gemacht hat die internationale Zusammenarbeit. So haben wir erst hier gemerkt, dass die Vorschriften zum Restaurieren von Häusern in Deutschland, Holland und Österreich völlig unterschiedlich sind.“ jr